

EIN JUBILÄUM, DAS VERBINDET!



Die 10. Edition der Informatiktage setzte neue Massstäbe. 1'075 Buchungen von Einzelpersonen; 2'180 Schülerinnen und Schüler, die mit ihrer Klasse Informatik erleben konnten; 49 engagierte Partner:innen, die das Programm aktiv mitgestalteten; 243 Programmpunkte und Durchführungen – so vielfältig wie nie zuvor.

Diese Rekordzahlen unterstreichen eindrücklich die Bedeutung der Informatiktage als Plattform für Einblicke in die Informatik und für eine starke Nachwuchsförderung.

10 JAHRE ZUKUNFT GESTALTEN –
INFORMATIK, DIE DEN UNTERSCHIED
MACHT

Künstliche Intelligenz (KI) verändert unsere Welt rasant – und mit ihr die Anforderungen der Gesellschaft. Gerade in dieser dynamischen Zeit zeigt sich mehr denn je, wie zentral Informatik und IT-Berufe für unsere Zukunft sind. Sie ermöglichen Innovation, sichern Wettbewerbsfähigkeit und eröffnen neue Wege, um gesellschaftliche Herausforderungen zu lösen.

Mit der 10. Edition der Informatiktage feierten wir nicht nur ein Jubiläum, sondern auch zehn Jahre Engagement für genau diese Zukunft – zehn Jahre, in denen Kinder, Jugendliche und Erwachsene Informatik erleben, ausprobieren und verstehen konnten. Die Jubiläumsausgabe machte eindrücklich sichtbar, wie vielfältig die IT-Welt ist: von ersten Programmiererfahrungen über Game-Design bis hin zu Themen wie Cybersecurity und Robotik.

IT-Berufe verbinden Kreativität mit Problemlösung und bieten Perspektiven für Menschen mit unterschiedlichsten Interessen und Talenten. Gerade im Zusammenspiel mit KI braucht es Fachkräfte, die neue Technologien nicht nur anwenden und weiterentwickeln, sondern deren Einsatz auch kritisch begleiten, verantwortungsvoll steuern und aktiv mitgestalten.

Die grosse Resonanz, die hohe Zufriedenheit der Teilnehmenden und das starke Engagement der Partner:innen zeigen, wie relevant dieses Anliegen ist. Die Informatiktage haben sich als lebendiger Zugang zur Informatik etabliert und sind ein Impulsgeber für die Arbeitswelt von morgen. Zehn Jahre Informatiktage und das Potenzial bleibt gross!

DAS WAREN DIE PARTNER/-INNEN DER INFORMATIKTAGE 2026

Gastgebende

- 42 Zürich
- After The Algorithm
- AIAS - Digital Inclusion
- Amazon Web Services (Schweiz)
- codora
- Cool Code
- Die Achtsamkeitstrainerin
- EdTech Collider
- Ergon Informatik AG
- ETH Zürich, Departement Informatik
- ETH Zürich, Informatikdienste
- Fachstelle jumpjs*
- Fernfachhochschule Schweiz (FFHS)
- Fortinet
- Generation 65 Plus GmbH
- Google Switzerland GmbH
- IBM Schweiz
- ICT-Scouts
- Kanton Zürich
- Kinderlabor.ch
- Learniverse World
- Little Scientists
- Microsoft Schweiz
- mint & pepper
- nao academy
- NatWest
- Newbury Media & Communications GmbH

- Pädagogische Hochschule Zürich, Zentrum für Medienbildung und Informatik
- Profolio Berufswahl
- Robotik Club Schweiz
- Shajan Consulting & Academy
- Siemens Schweiz AG
- Stadt Zürich, Organisation und Informatik
- Startbahn 29
- Swiss Cyber Smart
- Swiss Data Science Center
- Swiss Game Developers Association
- Switch
- Tandem IMG AG
- UBS AG
- Universität Zürich – Informatik
- Verein revamp-it
- ZHAW School of Engineering
- Zürcher Kantonalbank

Unterstützende

- IngCH MINT for our future
- swissICT
- topsoft
- yousty.ch



1 | Stadt Zürich, Organisation und Informatik | Schulbesuch in Hittnau

STIMMEN DER GASTGEBENDEN –
ENGAGEMENT, AUSTAUSCH UND WIRKUNG

Auch aus Sicht der gastgebenden Organisationen waren die Informatiktage 2026 ein voller Erfolg. In den Rückmeldungen wurden folgende Aspekte besonders hervorgehoben:

DER DIREKTE AUSTAUSCH MIT SCHÜLER:INNEN UND FAMILIEN,

DIE HOHE MOTIVATION UND OFFENHEIT DER TEILNEHMENDEN,

DIE MÖGLICHKEIT, INFORMATIK NIEDERSCHWELIG, PRAXISNAH UND SINNSTIFTEND ZU VERMITTELN, UND

DER MEHRWERT, ALS ORGANISATION TEIL EINER STARKEN GEMEINSAMEN INITIATIVE ZU SEIN.

Viele Gastgebende betonten, dass sie nicht nur **Wissen vermitteln**, sondern auch **Inspiration aus den Begegnungen** mitnehmen konnten.

START-UPS BEREICHERN DAS
PROGRAMM

learniverse – Lernen neu denken

Die erstmalige Teilnahme an den Informatiktagen 2026 bot learniverse die Gelegenheit, intensiv mit jungen Menschen, Lehrpersonen und Eltern in den Austausch zu treten.

Die Workshops zeigten, wie moderne Lerntechniken, Gamification und digitale Werkzeuge Lernprozesse unterstützen können. Besonders geschätzt wurden der spielerische Zugang sowie der direkte Praxisbezug, der komplexe Inhalte greifbar machte.

Aus Sicht von learniverse boten die Informatiktage eine ideale Bühne, um neue Zielgruppen kennenzulernen, direktes Feedback zu erhalten und die eigene Vision von zeitgemäßem Lernen zu teilen.

Shajan Academy – Informatik
verständlich und wirksam vermitteln

Auch die Shajan Academy war 2026 erstmals Teil der Informatiktage. Ihr Fokus lag darauf, Informatik und digitale Kompetenzen verständlich aufzubereiten und den Teilnehmenden konkrete Aha-Momente zu ermöglichen.

Mit dem «Young Talents IT»-Programm engagiert sich die Shajan Academy für die frühe Förderung junger Menschen im Informatikbereich. Im Fokus standen dabei die Vermittlung von grundlegenden IT-Kompetenzen sowie erste Einblicke in mögliche Bildungs- und Berufswege in der Informatik.

Einige Programmpunkte im Überblick

ETABLIERTE GASTGEBENDE MIT GROSSER STRAHLKRAFT

ETH Zürich – Informatik erleben am Puls der Forschung

Als zentraler Austragungsort und langjährige Partnerin prägten die ETH Zürich und ihre Informatikdienste die Informatiktage 2026 entscheidend mit. Mit einem breiten Workshop- und Vortragsangebot öffnete die ETH ihre Türen für ganz unterschiedliche Zielgruppen.

Kinder sammelten erste Programmiererfahrungen, während sich die Generation 60+ in einem KI-Einsteigerkurs mit neuen Technologien vertraut machen konnte. Generationenübergreifende Coding-Formate sowie praxisnahe Einblicke in Forschung und Lehre rundeten das Angebot ab.



2 | ETH Zürich, Departement Informatik | Tag der offenen Tür

Die intergenerationellen und inklusiven Ansätze waren besonders spürbar – und mit dieser inhaltlichen Vielfalt präsentierte sich die ETH Zürich als Ort, an dem Informatik verständlich, greifbar und gesellschaftlich relevant wird.

Microsoft – KI zum Anfassen

Microsoft überzeugte mit praxisnahen Formaten, die zeigten, wie digitale Technologien im Alltag, in der Bildung und im Berufsleben eingesetzt werden können. Die Teilnehmenden erhielten konkrete Einblicke in Bezug darauf, wie KI-gestützte Tools die tägliche Arbeit effizienter gestalten können. Der Workshop «KI als Lernpartner: Vom Prompt zum persönlichen Assistenten» machte erlebbar, wie KI individuell beim Lernen und Strukturieren von Wissen unterstützt.

Microsoft richtete sich ebenfalls gezielt an jüngere Zielgruppen und zeigte auf, wie KI spielerisch und

verantwortungsvoll eingesetzt werden kann. Die Teilnehmenden der Microsoft-Workshops schätzten besonders den direkten Austausch mit Expertinnen und Experten.

Ergon Informatik und Google Schweiz – Brücke zwischen Praxis und Theorie

Ergon Informatik und Google setzten gezielt auf Hands-on-Erlebnisse und den Dialog mit den Talenten von morgen. Die Workshops vermittelten nicht nur technisches Wissen, sondern auch Einblicke in reale Projekte, betonten den hohen Stellenwert der Teamarbeit in der Softwareentwicklung und zeigten berufliche Perspektiven in der Informatik auf.

Gerade diese Kombination aus Praxisnähe und persönlichem Austausch gefiel den Teilnehmenden sehr.

Swiss Game Developers Association – in wenigen Stunden zum eigenen Game

In einem zweistündigen Workshop erhielten Kinder einen spielerischen und niederschweligen Einstieg in die Welt der Game-Entwicklung. Mithilfe von Scratch lernten die Teilnehmenden zentrale Grundkonzepte der Programmierung kennen. Der Fokus lag dabei klar auf dem Ausprobieren, Experimentieren und kreativen Gestalten.

Der Workshop zeigte eindrücklich, wie Informatik, Kreativität und Spiel zusammenfinden können.

Gemeinsam Wirkung erzielen

Die 10. Edition der Informatiktage verdeutlichte, was möglich ist, wenn Start-ups, Unternehmen, Organisationen, Hochschulen sowie Bildungspartner:innen ihre Kräfte bündeln, um Menschen für Informatik zu begeistern.

Die Rückmeldungen aus der Besucher:innenumfrage zeichnen ein sehr klares Bild und zeigen eindrücklich, dass die Informatiktage begeistern, inspirieren und nachhaltige Eindrücke hinterlassen: Die durchschnittliche Gesamtbewertung lag bei 4.5 von 5 Punkten.

STIMMEN AUS DEM PUBLIKUM

Besonders geschätzt wurden die praxisnahen Formate, die verständliche Vermittlung anspruchsvoller Themen sowie die sehr gute Organisation.

«Uns haben die Vielfaltigkeit der Angebote und Vorträge und deren Qualität überrascht und beeindruckt.»

«Sehr engagierte Referentinnen und Referenten, auch für nicht IT- oder KI-affine Personen gut verständlich.»

«Der gesamte Kurs hat uns beiden (Vater & Sohn) sehr gut gefallen – 10 von 10 Punkten!»

«Alles war perfekt

Mit Rekordzahlen, neuen Partnerinnen und Partnern sowie positiven Rückmeldungen setzen die Informatiktage 2026 ein klares Zeichen für die Zukunft.



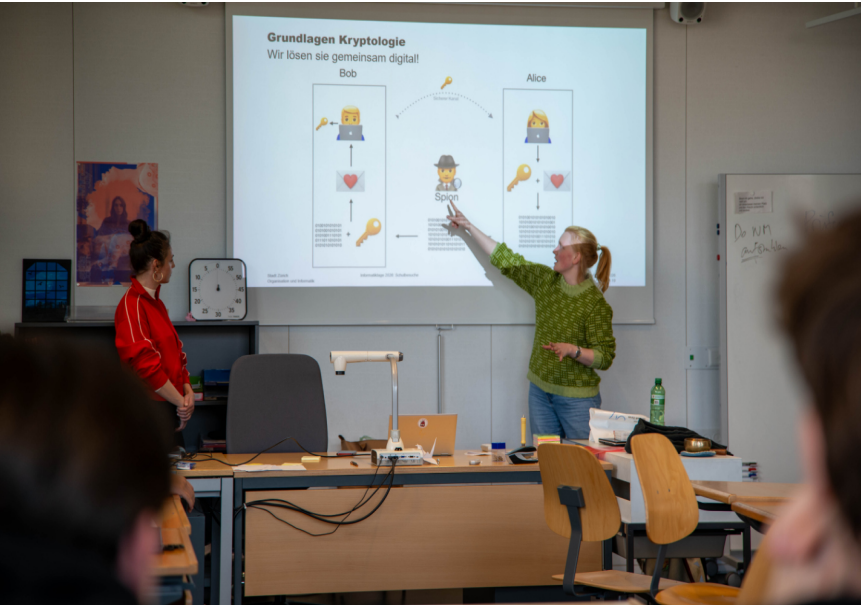
4 | ETH Zürich, Informatikdienste | Workshop



3 | ETH Zürich, Departement Informatik | Tag der offenen Tür



5 | ETH Zürich, Informatikdienste | Workshop



6 | Stadt Zürich, Organisation und Informatik | Schulbesuch am Albisriederplatz



7 | ETH Zürich, Departement Informatik | Tag der offenen Tür

JETZT SCHON VORMERKEN:

Die nächsten Informatiktage finden vom 5. bis zum 10. April 2027 statt.

Mehr Informationen ab Juli unter www.informatiktage.ch

Weitere Auskünfte:

Anita Martinecz Fehér und
Isabell Metzler

Standortförderung -
Amt für Wirtschaft Kanton

www.zh.ch/standort
standort@vd.zh.ch
Tel. +41 43 259 49 92

Das zeichnet die Informatiktage aus

Die Mitwirkenden bündeln ihre Kräfte, um die IT-Kompetenzen im Kanton Zürich gezielt weiterzuentwickeln, sichtbar zu machen und im KI-Zeitalter neu einzuordnen. Denn Informatik wird nicht weniger wichtig: Es sind neue Kompetenzen gefragt, die es aktiv zu fördern gilt. Damit leisten die Beteiligten einen entscheidenden Beitrag zur Nachwuchsförderung und zur Gestaltung der digitalen Zukunft.

Das Programm findet dezentral statt – in der Regel bei den gastgebenden Organisationen oder an Schulen, punktuell auch virtuell.

Die mitwirkenden Organisationen und Unternehmen entscheiden, wann, wie häufig und für welche Zielgruppe sie Programmelemente anbieten wollen. Kooperationen zwischen Gastgebenden sind möglich und erwünscht. Das erlaubt es Interessierten ohne geeignete Räumlichkeiten, sich einzubringen und mitzumachen.

Die zentrale Projektorganisation sorgt durch gezielte Kommunikationsmassnahmen und Medienpartnerschaften überdachend für Aufmerksamkeit. Sowohl Grossunternehmen als auch KMU, Startups und nichtkommerzielle Organisationen sind willkommen, mitzumachen.

Mehr Informationen unter
www.informatiktage.ch

Über Innovation Zurich Digital

Die Informatiktage sind ein Projekt des Netzwerks Innovation Zurich Digital. Gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik setzen wir uns dafür ein, den IT-Standort Zürich zu stärken und insbesondere junge Menschen für Informatik und digitale Technologien zu begeistern – denn Informatikkompetenzen sind entscheidend für die Zukunft: in der Arbeitswelt ebenso wie im gesellschaftlichen Alltag. Das Netzwerk sowie die Informatiktage werden von Stadt und Kanton Zürich koordiniert. Weitere Informationen finden Sie auf www.informatiktage.ch